

Preisverfall am Erdgasmarkt

Dass es am Rohstoffmarkt turbulent zugehen kann, ist Anlegern hinlänglich bekannt. Besonders wild ging es zuletzt auf dem Erdgasmarkt her. Hier handelt es sich um einen sehr großen Markt, denn Erdgas erfreut sich seit vielen Jahren als Primärenergieträger eines robusten Wachstums.

Neben der stofflichen Verwertung und seinen Eigenschaften als Heizungsenergieträger dient Erdgas zunehmend auch zur Stromerzeugung. Angesichts geringerer Treibhausgasemissionen als bei der Kohleverstromung gewinnt Erdgas auf diesem Feld seit Jahren Marktanteile, zumal in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die nennenswerten Erfolge der USA auf dem Gebiet des Klimaschutzes verdanken sich vor allem der Substitution von Kohle durch Erdgas bei der Elektrizitätsproduktion. Im Jahr 2023 betrug der Anteil von Erdgas an der Stromproduktion 43 %, während Kohle bei 15,8 % und erneuerbare Energiequellen 23 % mit wachsendem Anteil beitrugen. Der fehlende Rest kommt überwiegend aus Atomstrom.

Wie man sieht, verfügen die Vereinigten Staaten über eine breite und diversifizier-

te Palette an Stromerzeugungsquellen. Das macht das Land weitgehend immun gegenüber Krisen bei einzelnen Stromgestehungsformen. Zudem verhalten sich die Versorgerunternehmen marktwirtschaftlich, d. h. Preise spielen eine



hervorragende Rolle bei Einsatz und Auslastung von Kraftwerken. An dieser Stelle kommen die Preise für Erdgas, Kohle und Uran ins Spiel. Denn die Marktanteile des Erdgases zu Lasten der Kohle haben viel mit der Flexibilität von

Gaskraftwerken und den günstigen Preisen nebst sicherer Verfügbarkeit von Erdgas zu tun. Durch den Schiefergasboom sind die USA bekanntlich zum größten Produzenten von Erdgas aufgestiegen. Und so nimmt es auch wenig Wunder, dass der Preis für Erdgas in Amerika heute ca. 55 % unterhalb des Preises vom Ende 2019 liegt, während er im gleichen Zeitraum in Europa um 30 % gestiegen ist.

Wenn nun die amerikanischen Erdgaspreise allein in diesem Jahr um fast ein Drittel fallen, wozu nicht zuletzt ein milder Winter beiträgt, dann wird Erdgas Marktanteile bei der Stromerzeugung zulasten von Kohle und erneuerbaren Energien verzeichnen können. Tatsächlich gehen Experten davon aus, dass Erdgas in den kommenden Jahren weltweit als Energie-

träger deutliche Marktanteile bei der Elektrizitätsproduktion erzielen wird. Aber die amerikanische Angebotsseite hat bereits auf den Preisverfall reagiert, indem etwa Chesapeake Energy Corp. angekündigt hat, die Erdgasproduktion zu drosseln. Ferner ist zu vermerken, dass sinkende Erdgaspreise gewiss auch dem russischen Erdgasriesen Gazprom zusetzen werden, während China und Japan zu den Hauptprofiteuren

zählen. Einmal mehr sieht man, dass Energie von zentraler Bedeutung für die Entwicklung von Volkswirtschaften ist.

Aus Chicago

Ihr



Dr. Christoph Bruns